



KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein Mensch hatte zwei Söhne. Der Jüngere war weit herumgekommen, hatte viel gesehen, das Glück und die Ängste und Hoffnungen der Menschen kennengelernt. Er hatte auch ihre Sehnsucht verspürt nach Leben, Spaß haben, Freunden und einer erfüllenden Arbeit. Seine Erfahrungen hatten ihn reich gemacht. Und er dachte sich: wenn ich nach Hause komme, möchte ich gern mein Vaterhaus renovieren, ich möchte es zu einem Ort machen, wo gehetzte, hilfesuchende und einsame Menschen Heimat und Zuflucht finden.

Nach seiner Rückkehr begann er, altbackene Bilder abzuhängen, Wände zu streichen, die Küche neu einzurichten, alte Möbel herauszunehmen, mehr Lichtquellen anzuschließen und Ecken zum Wohlfühlen für ältere und ganz kleine Menschen einzurichten - das Haus, ein Ort zum Durchatmen für Begegnungen.

Sein älterer Bruder beobachtete argwöhnisch alle diese Neuerungen. Er war stolz auf die lange Tradition seines Vaterhauses. Zerstörte nicht sein jüngerer Bruder die vertraute Atmosphäre ihres Hauses? Welche Hausordnung sollte gelten in ihrem gemeinsamen Haus?

Der Vater hatte sich lange zurückgehalten. Er war traurig über seine beiden Söhne. Er dachte: „**Sie wollen doch beide, dass sich die Menschen in unserm Haus wohlfühlen. Warum können sie nicht miteinander reden und barmherzig miteinander sein?**“ Da ging er zu seinem jüngeren Sohn



und sagte: „**Ich verstehe deine Enttäuschung und Verbitterung über den Traditionen, die dir altmodisch und weltfremd erscheinen.**“

Dann ging er zu seinem älteren Sohn und sagte: „**Ich verstehe deine Angst und Sorge um unser Haus. Du willst das Bewährte erhalten.**“

Der Vater wagt einen verwegenen Vorschlag: „**Wie wäre es, wenn wir gemeinsam den bewährten und innovativen Konzepten Raum geben? Gilt hier in unserem Haus nicht für**

alle das wertschätzende Zuhören, das ehrliche Fragen und das uneigennützig Helfen? Begegnen wir einander in Freiheit und Frieden.“

Wie wäre es, wenn unsere Martinskirche und unsere Dreieinigkeitskirche solche Räume wären - im pfingstlichen Geist?

Fragt Ihre Pfarrerin

Annette Kuhn

**NEUGEWÄHLTER
JUGEND-AUSSCHUSS**

Seite 2

**PFINGSTEN -
GEBURTSTAG DER KIRCHE**

Seite 3

**NEUE SPIELGERÄTE
IM KINDERGARTEN**

Seite 7

VORGESTELLT:

GEREON INGENHÜTT, PRÄDIKANT UND MITGLIED DES KIRCHENVORSTANDES UNSERER NACHBARGEMEINDE MANCHING



KONTAKTE (K):
Herr Ingehütt, Sie sind als Prädikant auch schon in unserer Kirchengemeinde Brunnenreuth unterwegs gewesen. Was ist ein Prädikant?

Gereon Ingehütt (GI): Prädikanten sind Laienprediger ohne Theologiestudium, die Gottesdienste mit selbstverfasster Predigt und auch Abendmahlsfeiern halten dürfen.

K: *Wie sind Sie zu diesem Ehrenamt gekommen?*

GI: In meiner Heimat habe ich in einer Gottesdienst-Werkstatt der Gemeinde Freude daran gefunden, Gottesdienste zu gestalten. Pfarrer Schneider hat mich ermutigt, die Ausbildung anzugehen, und Pfarrer Plack war dabei mein Mentor.

K: *Welche Ausbildung benötigt man?*

GI: In der ELKB ist das ein zweistufiger Kurs des Gottesdienstinstituts. Erst wird man Lektor und darf Gottesdienste mit Lesepredigten halten. Bei entsprechender Empfehlung und eigener Motivation kann man danach auch den Kurs zum Prädikantenamt durchlaufen.

K: *Welche Unterschiede gibt es zu Pfarrern, den echten „Schwarz kitteln“?*

GI: Einen echten Schwarzkittel trage ich ja auch; aber Pfarrerinnen und Pfarrer haben Theologie studiert, tragen vor allem die Verantwortung für die anvertraute Gemeinde und auch für Kasualien (Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen) und die Seelsorge.

K: *Was ist Ihnen wichtig? Bei Ihren Gottesdiensten und überhaupt?*

GI: Wichtig ist mir der Schnittpunkt von Himmel und Erde: Dort, wo die sich berühren, die „Volltheologie“ auf meinen Alltag prallt und die entscheidende Bedeutung der Beziehung zu Gott für das eigene persönliche Leben sichtbar und auch ganz praktisch wird. Ein zentrales Element im Gottesdienst ist für mich Gottes Zusage seiner Vergebung. Und richtig prima ist es, wenn – bestenfalls – Lieder, Gebete und Predigt so gut zueinander passen, dass jeder – auch ich selbst – aus dem Gottesdienst etwas nach Hause in den Alltag mitnehmen kann (...und wenn es nur ein einzelner Gedanke ist, der mich weiter beschäftigt – wie ein Stein im Schuh... ;o)

K: *Herzlichen Dank und weiterhin Gottes Segen für Ihre Arbeit!*

BK

SANIERUNG BAAR-EBENHAUSEN

Die eigentlichen Sanierungsarbeiten im Untergeschoss der Dreieinigkeitskirche aufgrund des Hochwassers im vergangenen Jahr sind weitestgehend abgeschlossen: der feuchte und stellenweise verschimmelte Putz an den Wänden wurde komplett abgeschlagen, durch einen Sanierputz ersetzt und gestrichen. Auch die teilweise angerosteten Heizungsrohre wurden durch Edelstahlrohre ersetzt.

Nach der Reinigung der Böden werden die Küche und der große Materialschränk eingebaut. Und dann ist das Untergeschoss wieder voll funktionsfähig. Aktuell rechnen wir mit Kosten in Höhe von 25.000 € für die gesamte Sanierung. Wie es derzeit aussieht, müssen wir diese Kosten selbst tragen.

KK



AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand hat einem Antrag von Pfarrerin Annette Kuhn zugestimmt, den Eintritt in den Ruhestand bis einschließlich 31. Juli 2026 hinauszuschieben. Danach wird sie in den dauerhaften Ruhestand versetzt.

Der vom Kirchenvorstand eingesetzte Ausschuss zur Erarbeitung eines **Präventionsschutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt** hat einen ersten Entwurf erarbeitet. Dieser befindet sich gerade intern in der finalen Abstimmung, wird dann fachlich von der entsprechenden Fachstelle der Landeskirche geprüft und dann dem Kirchenvorstand zur Kenntnis und Zustimmung vorgelegt.

Der Kirchenvorstand hat für die gegenwärtige Amtszeit einen beschließenden **Personalausschuss** eingesetzt. Ein **Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss** berät den Kirchenvorstand in all diesen Fragen und beschließt eigenverantwortlich über kleiner Baumaßnahmen, der **Öffentlichkeitsausschuss** koordiniert die Werbung für alle Veranstaltungen.

Am 23. März wurde ein neuer **Jugendausschuss (JA)** gewählt. Ihm gehören an: Laura Rafoth, Emely Pohl, Sarah Pötzel und Robert Mayr. Ergänzt wird der JA durch eine*n Vertreter*in der Pfadfinder, des Kirchenvorstandes und zwei Erwachsenenvertretern*innen. Erste Vorsitzende ist Sarah Schmatz, stellvertretenden Vorsitz hat Laura Rafoth. Die Aufgaben des JA sind es, sich für die Belange unserer Gemeinde einzusetzen und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu fördern.



Wir wünschen dem neuen JA den kreativen Geist unseres Gottes.

KK

Von links nach rechts:
Laura Rafoth, Robert Mayr,
Sarah Pötzel und Emely Pohl

WIR FEIERN PFINGSTEN

Pfingsten feiern Christen immer 50 Tage nach Ostern, denn das Fest ist eng mit Ostern verknüpft.

An Pfingsten feiern die Christen auf der ganzen Welt das Kommen des Heiligen Geistes. Es ist zugleich der letzte Tag der Osterzeit.

Im Christentum tritt Gott in drei Gestalten auf: Vater, Sohn und Heiliger Geist:

- Gott zeigt sich im Alten Testament als derjenige, den Jesus später „Vater“ nennt, daher nennen ihn auch Christen „Vater“.
- Im Neuen Testament offenbart sich Gott den Menschen in der Person Jesus Christus.
- Und nach der Auferstehung Jesu an Ostern ist Gott nicht weg, sondern als Heiliger Geist unter den Menschen und wirkt dort. Das feiern die Menschen an Pfingsten.

Das Pfingstfest lässt sich auch biblisch an einem konkreten Ereignis festmachen:

in der Apostelgeschichte spricht man vom „Pfingstwunder“, als die Jünger Jesu vom Heiligen Geist erfüllt wurden und verschiedene Sprachen sprechen und verstehen konnten. Sie sollen die christliche Botschaft verkünden und am Leben erhalten.

Dieses Pfingstwunder soll zugleich ein Zeichen dafür sein, dass die christliche Botschaft sich an alle Menschen richtet, unabhängig welche Sprache sie sprechen. Weil sich seit diesem Ereignis das Christentum auf der ganzen Welt ausbreitete, wird Pfingsten auch als „Geburtstag der Kirche“ verstanden.

KK

DEKANATS-POSAUNENCHOR BLÄSERKONZERT AM 22. JUNI

Rund 150 Bläserinnen und Bläser treffen sich wöchentlich in insgesamt 10 Posaunenchor in unserem Dekanat zur Probe.

Zum Sommeranfang vereinigen sich diese Posaunenchor zu einem gemeinsamen Dekanats-Posaunenchor, der ein abwechslungsreiches Programm gestalten wird. Es erklingt, bei freiem Eintritt, Bläsermusik aus verschiedenen Jahrhunderten. Die Gesamtleitung liegt beim Ingolstädter Dekanatskantor Oliver Scheffels.

**Sonntag, 22. Juni 2025, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
im Garten der Martinskirche, anschließend gemütliches
Beisammensein**

Franz Keiser



GOTTESDIENST SPEZIAL AM 6. JULI

Im Wandel der Zeit

**Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst Spezial
am 6. Juli um 17:00 Uhr in der Martinskirche Spitalhof.**

Diesmal wird der Gottesdienst vom Männertreff mitgestaltet und im Anschluss im Garten weitergefeiert und gegrillt. Bringen Sie also gerne neben Hunger auch einen Salat mit - für Grillgut und Semmeln sorgen wir!

Isabelle Wuschig

SENIORENNACHMITTAGE

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen eingeladen, und zwar am:

26.06., 14:00 Uhr, in Ebenhausen

24.07., 14:00 Uhr, in Ebenhausen

31.07., 14:00 Uhr, in Spitalhof

Neben inhaltlichen Anregungen über Gott und die Welt bleibt viel Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

KK



SPRICHWORTE UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

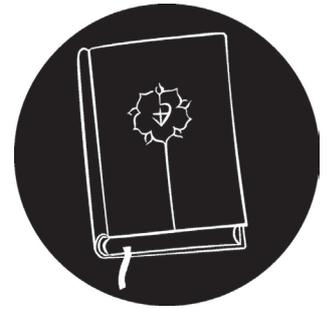
Der Kelch geht an jemandem vorüber

»Dieser Kelch ist an mir vorübergegangen.« Das sagt man manchmal, wenn einem eine schwere, unangenehme Angelegenheit erspart geblieben ist.

Diese Redensart stammt, wie viele andere, aus der Bibel. Jesus spricht – so schreibt es Matthäus – in einem Gebet zu Gott: »Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber.« Er meint damit seine Verhaftung und Hinrichtung.

Der Kelch oder Becher spielt in der israelitisch-jüdischen Kultur eine wichtige Rolle bei Dank- oder Trauerfeiern. eine Rolle spielte.

Bei der Familien-Mahlzeit füllte der Hausvater persönlich die Becher seiner Angehörigen. Und das führte zu der Rede, wonach der Inhalt des Bechers das Schicksal bedeutet, das einem beschieden ist. Jesus meint also keinen tatsächlichen Kelch oder Becher, sondern er ringt mit Gott um sein Schicksal.



KK

ERICH DÖLLING ZIEHT SICH ZURÜCK

Ich beende meine KONTAKTE-Layoutarbeit nach ca. zehn Jahren, bleibe aber redaktionsbegleitend dabei. Bald meinen 75. Geburtstag feiernd fällt es mir zunehmend schwer, es ist genug: ca. 30 Arbeitsjahre in Rechenzentren, nach geduldiger Einarbeitung durch Rolf Maywald als Ruheständler weitere zehn Jahre für Entwürfe des Gemeindeblattes KONTAKTE, nach OP-bedingter Unterbrechung wieder weitermachen? Ich werde zu fahrig und ungeduldig, meine Bitte um das Verständnis dafür.

Lassen Sie mich werben und Sie anregen für eine Mitarbeit in der Redaktion sich zu entscheiden, als (mein) Nachwuchs in einem angenehmen Team: Pfarrer Kuhn, Brigitte Krach und Claudia Maria Schwalm.

Die Mitarbeit - ein Kontrastprogramm zum Alltag. Mit den Jahren der Redaktionsteilnahme habe ich oft gestaunt, was für die Gemeindeglieder, für die Gottesdienste am Sonn- und Feiertag, obendrein mit Musik- und Chor-Begleitung, von vielen geleistet wird. Alles von Ehrenamtlichen, Kirchenvorstand, Fördervereine, freiwillig Mitarbeitenden, nicht alleine nur durch Pfarrer, Pfarrerinnen, Diakone, Diakoninnen, Kindergärtnerinnen, etc.

Das Wort „KONTAKTE“ für das Gemeindeblatt erklärt bereits den Zweck. Als Zeitung informiert, berichtet, kündigt es an, was in unserer Gemeinde geschieht, Sie würden beitragen können zum Gefühl der

Zusammengehörigkeit.

KONTAKTE eben pflegen! Verfasste Artikel sind abgestimmt, werden zugestellt, die Sie in ein vorgefertigtes Muster einzufügen haben. Wenn Sie wollen, schreiben Sie selber mal einen, fügen Photos oder Bilder bei, eigene oder welche aus verschiedenen Pools! Nicht vergessen: Ihre Mitarbeit lässt die Zeitung weiterleben durch freiwillige, kostensparende Beteiligung.

Ich wünsche mir und der Gemeinde alles Gute, insbesondere für KONTAKTE, die für eine lebendige Gemeinde notwendig und sinngebend ist.

Erich Dölling



PS: Ich kann es nicht bleiben lassen, auch dafür zu werben, an den in den Herbstmonaten beginnenden ökumenischen Bibelabenden teilzunehmen (mit kath. Gemeinde Herz-Jesu in Haunwöhr). Das überraschende Aha-Erlebnis zu Bibelaussagen ist Ihnen gesichert - alles andere als langweilig oder verstaubt.

DAS KONTAKTE-REDAKTIONSTEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

In unserem Gemeindebrief KONTAKTE erfahren Sie Aktuelles aus dem Leben unserer Kirchengemeinde.

Haben Sie Zeit und Interesse, unser KONTAKTE-Redaktionsteam zu verstärken? Wir möchten uns gerne verjüngen und suchen kreative Menschen, die bereit sind, über unser Gemeindeleben zu berichten. Wir

treffen uns 12-mal im Jahr für jeweils eine Stunde, legen Artikel und Themen fest und schreiben diese teilweise auch selber.

Zeit? Lust? – Dann melden Sie sich einfach im Pfarramt. Wir freuen uns auf Sie.

KK

AUSTRÄGER*INNEN FÜR KONTAKTE UND MONAT GESUCHT

Alle zwei Monate erhalten Sie kostenlos unsere Gemeindebriefe **KONTAKTE** und **MONAT**.

Ehrenamtliche Gemeindeglieder nehmen sich jeweils die Zeit und verteilen sie. Allerdings haben wir in manchen Gebieten niemanden mehr, der bereit ist,

die Gemeindebriefe auszutragen, insbesondere in Karlskron, Reichertshofen und Baar-Ebenhausen.

Wäre das nicht etwas für Sie? Falls ja, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

KK

FREILUFTGOTTESDIENST IN EBENHAUSEN-WERK



Der gemeinsame Gottesdienst der Südgemeinden Brunnenreuth, Manching und Ingolstadt-St. Markus findet am 13.07. um 10:00 Uhr statt, und zwar diesmal an der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk.

Zum Gelände gehört eine große Wiese. Sie bietet genügend Raum für einen gemeinsamen Gottesdienst mit großem Posaunenchor, in den wieder eine Phase mit frei wählbaren Stationen eingebettet ist.

Dort kann man zu der Frage, wie wir nach dem Willen Jesu miteinander umgehen können, Verschiedenes sehen und hören, bedenken und mitgestalten.

Es ist schön, wenn viele etwas zum Picknick eingepackt haben, um anschließend noch eine Weile zusammen vor Ort zu bleiben. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche.

Zum Niederstimmer Weiher kehrt der Freiluftgottesdienst voraussichtlich im Sommer 2026 zurück.

Pfarrer Michaelis

WIR GEHÖREN DAZU - GEMEINDEFEST AM 20. JULI

Unter dem Motto „Wir gehören dazu“ laden wir herzlich zum Gemeindefest am 20. Juli ein. Der festliche Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr in der Martinskirche. Kinderchor, Gospelchor und Posaunenchor gestalten zusammen mit unseren Pfarrerrinnen diesen Gottesdienst.

Im Gemeindegarten können Sie im Anschluss gemeinsam zu Mittag essen, und sich danach an einem kreativen Programm erfreuen. Bei Kaffee und Kuchen, Steckerlfisch und Steaks können Sie sich immer wieder stärken. Kommen Sie – und wir erleben dadurch: „wir gehören dazu“.

KK



Flohmarkt auf dem Gemeindefest 2024



SPENDE GEMEINDEBRIEF

Dieser Ausgabe der KONTAKTE ist ein Überweisungsträger beigelegt. Damit bitten wir Sie um eine einmalige Spende, damit wir Ihnen unsere Gemeindebriefe auch künftig kostenlos und werbefrei zur Verfügung stellen können. Die jährlichen Kosten für KONTAKTE und MONAT betragen ca. 9.000 €. Sie werden an 2.500 Haushalte verteilt.

Durch Ihre Spende haben wir es bisher in jedem Jahr geschafft, die Kosten zu decken. Ob uns das auch in diesem Jahr gelingt?

KK

KONFIRMATIONEN 2025

Durch stimmungsvolle Beichtgottesdienste am Vorabend gut gerüstet, feierten insgesamt 47 junge Menschen am 11. und 18. Mai Konfirmation in unserer Kirchengemeinde. Sie wurden in sechs stimmigen und kurzweiligen Festgottesdiensten vom Kirchenvorstand und dem Konfi-Team begleitet.

Herzlichen Glückwunsch an alle Konfirmierten!

Jutta Jarasch



MARMELADEN SATT - DAS HEISST ES AUCH IN DIESEM JAHR!

Überall reifen Früchte im Überfluss, so dass Gläser und Keller gut gefüllt sind. Ein Anlass, wieder einmal zu Spenden für einen Marmeladenbazar aufzurufen.

Wann und wo Sie Ihre gut beschrifteten Köstlichkeiten abgeben können und wo der Marmeladenbazar stattfinden wird, erfahren Sie in der August-/September - Ausgabe der KONTAKTE. Der Erlös kommt diesmal der Finanzierung der neuen Schaukel in unserem Kindergarten zugute. Bereits jetzt herzlichen Dank!

BK

ALLES „NEU“ MACHT DER MAI UND DER KIRCHENVORSTAND!



Bereits im Februar bekamen wir neue Tische und Stühle. Die jüngeren Kinder können durch die „Schemel“ an den Stühlen besser sitzen!



Herzlichen Dank an die Pfadfinder, die uns unser Tipi, das wir bereits letztes Jahr erworben hatten, aufstellten und dadurch benutzbar machten. Nun haben die Kinder einen neuen Rückzugsort für weitere Abenteuer!



Last but not least wird nun bald unsere neue Schaukelanlage eingeweiht. Die Bau- und Montagearbeiten machte die Firma Hecht.

Wir bedanken uns herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung! Ohne sie hätte unser Kindergarten keine Schaukelmöglichkeit mehr, da die alte Schaukel marode war und nicht mehr benutzt werden durfte. Die Gruppenräume sehen durch die neuen Tische und Stühle einfach freundlicher und moderner aus!

KIGA-Team

KRABBELGRUPPE

Die im März neu gegründete Krabbelgruppe erfreut sich großer Beliebtheit. Singen, basteln und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt. Rund 20 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und Ihre Eltern sind angemeldet; mittwochs im Gemeindesaal in Spitalhof kommen regelmäßig ungefähr zwölf Familien zusammen.

Die Leitung, Claudia Erdmann (Tel.: 0163/1780298), nimmt gerne bereits jetzt Anmeldungen ab September entgegen, weil einige dann in die KiTa wechseln.

Jutta Jarasch

BASTELNACHMITTAG – EINMAL ANDERS

Am 15. April fand im Gemeindehaus ein etwas anderer **Bastelnachmittag der Kindergruppe „Wir sind die kreativen Fische“** statt.

Der Kirchenvorstand trat im März mit der Anfrage an uns heran, ob wir mit den Kindern die Ostereier für das Osterfrühstück färben könnten. Dieser Bitte folgten wir am 15. April. Am Nachmittag kamen 11 Kinder zum geplanten Eier-Färbe-Nachmittag. Die Anspannung bei den Kindern war groß. Einige konnten sich das Färben noch nicht so richtig vorstellen. Nach ein paar Einweisungsschritten ging es auch schon los. Erst bildeten wir zwei Gruppen - eine durfte Eier färben, die andere bastelte Osterdekos. Danach wurde getauscht.

Das machte allen großen Spaß. Am meisten staunten die Kinder, als sie die Eier in den kräftigen Farben wieder aus der Farbdose holen konnten und diese dann ohne Schaden auf dem Tisch landeten. Am Ende des Nachmittags lagen 91 bunte Ostereier in den Kartons und warteten auf das nahende Osterfrühstück. Als Belohnung für ihre Arbeit erhielt jedes Kind noch ein Osterpäckchen und natürlich auch ein selbstgefärbtes Osterei. Mit strahlenden Gesichtern, einem unvergessenen Erlebnis und mit Ostersachen bepackt verließen sie das Gemeindehaus.

Unterstützt wurden wir von den Kirchenvorständen Margit Reng und Andreas Scheyda. Danke für die Planung dieser Aktion. Machen wir gerne wieder!

Reinhild Finkenzeller und Rita Zell



VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

GRUPPEN, KREISE UND VERANSTALTUNGEN

EBENHAUSEN

26.06., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag
13.07., 10:00 Uhr, Gottesdienst der Kirchengemeinden Manching, St. Markus und Brunnenreuth - mit Kinderprogramm
24.07., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag

SPITALHOF

01.06., 10:00 Uhr, Festgottesdienst 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterbrunnenreuth
05.06., 19:30 Uhr, Öffentl. KV-Sitzung
08.06., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst
12.06., 19:00 Uhr, Frauentreff
22.06., 18:00 Uhr, Konzert des Dekanatsposaunenchores
24.06., 15:00 Uhr, Kindernachmittag
25.06., 17:00 Uhr, Männertreff
06.07., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst
06.07., 17:00 Uhr, Gottesdienst spezial
10.07., 19:00 Uhr, Frauentreff
10.07., 19:30 Uhr, Öffentl. KV-Sitzung
15.07., 15:00 Uhr, Kindernachmittag
20.07., 10:00 Uhr, Gottesdienst und Gemeindefest
22.07., 15:00 Uhr, Kindernachmittag
31.07., 15:00 Uhr, Seniorennachmittag

VON MENSCHEN

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.



Unser neuer Gemeindebus

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien jeweils in Spitalhof:

Montag:

20:00 Uhr, Posaunenchorprobe

Mittwoch:

09:30 Uhr, Krabbelgruppe 0 -3 Jahre
15:00 Uhr, Elternstammtisch Kindergarten
19:45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

Donnerstag:

16:00 Uhr, Kinderchor „die Hallelujahs“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT



Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt:

Der Dekanatsbezirk Ingolstadt hat eine Pfarrerin und einen Pfarrer als Ansprechpersonen benannt, an die sich Menschen wenden können, die davon betroffen sind.

Sie erreichen die beiden ausschließlich per E-mail unter:

ansprechpartnerin@ingolstadt.de oder ansprechpartner@ingolstadt.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
www.brunnenreuth.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
01511/4321085
Email: klaus.kuhn@elkb.de

Pfarrerin Jutta Jarasch
0170/2305231
Email: jutta.jarasch@elkb.de

Pfarrerin Isabelle Wuschig
0176/52113253
Email: isabelle.wuschig@elkb.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindefestsaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1ING

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK),
Klaus Kuhn (KK), Claudia Maria Schwalm (CMS)
Layout: Claudia Maria Schwalm

V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 2500 •
Redaktionsschluss: 10.05.2025 •

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10.07.2025**

Bildnachweis:
- Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt
- www.gemeindebrief.de
- Fundus, Gemeindedienst Bilder
- <https://pixabay.com/de>

Email: kontakte.redaktion@gmail.com